

Probleme in der Brennergasse

SPD-Begehung Verkehrssituation unbefriedigend

Kempten Ortsbegehung des SPD-Ortsvereins Mitte-West in der Brennergasse: Dabei kam vor allem die Verkehrssituation zur Sprache. Laut SPD ist ein verträgliches Miteinander möglich, wenn es nicht an Rücksichtnahme fehlen würde. Ein generelles Problem sei nämlich in diesem Bereich, dass Autofahrer und Radler zu schnell seien.

Grund für zu schnelles Fahren sei, dass die Verkehrszeichen für den verkehrsberuhigten Bereich nicht beachtet würden. Die Schilder seien schwer zu erkennen. Durch das „Integrierte Wohnens“ gebe es zudem zu bestimmten Zeiten ein hohes Verkehrsaufkommen mit Transportfahrzeugen für behinderte und ältere Menschen. Bei der Diskussion über Lösungen wurde beispielsweise eine Einbahnregelung zwischen Burghaldegasse und Burgstraße vorgeschlagen. Dadurch wären aber andere Bereiche belastet. So werde die Webergasse bereits jetzt als Schleichweg benutzt.

Weiteres Thema waren die Parkplätze. Hier sei der Bedarf für quartiersbezogene Parkplätze groß, bei der Sozialbau gebe es eine Warteliste für die Plätze in den Tiefgaragen.

Einhellig wurde eine stärkere Verkehrsüberwachung gefordert. Laut Anwohneraussagen soll von der Stadt eine mobile Anlage aufgestellt werden, die Autofahrern ihre Geschwindigkeit anzeigt und die Verkehrsströme misst. Dies müsse jetzt schnell erfolgen, hieß es. Um generell den Verkehr zu bremsen, regte Stadträtin Ingrid Vornberger an, Parkzonen versetzt an beiden Straßenseiten in der Brennergasse und Burghaldegasse auszuweisen, wie in der Herrenstraße.

Von Rollstuhlfahrern in der Brennergasse wurden als Probleme genannt: die Raucher unter den Gästen im Internetcafé Ecke Burgstraße/Brennergasse, die den Bürgersteig und Zugang zum Überweg Burgstraße versperren. Und der Winterdienst, der in der Brennergasse nur unzureichend räume, so dass mit den Rollstühlen die Bewegungsfreiheit eingeschränkt sei.

SPD-Ortsvorsitzender Karl-Heinz Hoffmann schlug vor, nochmals eine Versammlung für das ganze Quartier abzuhalten. Laut Ludwig Frick wird die SPD-Stadtratsfraktion entsprechende Anträge stellen. (az)